

Jazz-Frühshoppen bei SPAWN



In der Grünanlage am Prinzenweg steht ein wunderschöner Baum – eine Schwarznuss –, unter dem es sich prächtig feiern lässt. Und genau das haben wir bei unserem Jazzfrühshoppen am 22.8.2010 getan. Die Red Onions Jazz Company spielte flotte Rythmen und es wurde nicht nur gepicknickt, sondern auch getanzt. Der Anlass: das Lichtkunstwerk „SPAWN“ im Rahmen des Braunschweiger Lichtparcours 2010 befand sich genau dort und das haben wir zusammen mit einer Vielzahl

von Spendern ermöglicht. Darüber kann man sich doch freuen. Den weit über 400 Besuchern scheint es auch gefallen zu haben: wir bedanken uns für 4000 € in den Sammeldosen (der Erlös ist bestimmt für das Projekt „Kinder forschen“ zum Ausbau der Kinder- und Jugendabteilung in der Stadtbibliothek), für das gespendete Wolters Bier und leckere Bratwürstchen von Neubauer. Geregnet hat es erst abends – und das aus Kübeln. Wir haben mal wieder richtig Glück gehabt.

KOMPASS 2010 – Wir sind für den begehrtesten Stiftungspreis Deutschlands nominiert

Mit dem KOMPASS zeichnet der Bundesverband Deutscher Stiftungen am 11. November 2010 zum fünften Mal Beispiele erfolgreicher Stiftungskommunikation aus, die richtungsweisend für den Stiftungssektor sind. Ziel des Preises ist es, zu einer weiteren Professionalisierung der Stiftungskommunikation beizutragen, Beispiele guter Stiftungspraxis zu zeigen und den Stiftungsgedanken stärker in die Öffentlichkeit zu bringen. Wir sind sehr stolz in der Kategorie „Projektkommunikation“ (Öffentlichkeitsarbeit für ein Projekt, Kampagnen) unter den drei Nominierten zu sein. Bereits im Jahr 2006 ist uns das einmal

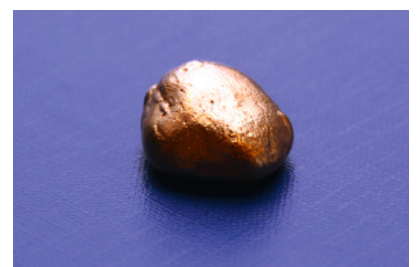
gelingen – allerdings in der „niedrigeren“ Kategorie „Einzelne Kommunikationsinstrumente“. Damals gewannen wir mit der Idee des Bürger-Brunches tatsächlich den 1. Preis. Am 11. November treten wir nun in der höheren Kategorie „Projektkommunikation“ mit unseren Aktivitäten zum Lichtparcours 2010 und der Spendenakquirierung für SPAWN an. Allein die Nominierung für den KOMPASS ist – wie bei der Oscar-Verleihung – eine große Ehre. Aber trotzdem hoffen und fiebern wir ... Drücken Sie uns die Daumen, vielleicht gewinnen wir zum 2. Mal den begehrten Preis.

7.000 Euro für das „Zweisprachige Lesen“

Die „Allianz für Bürgersinn“ – ein Gemeinschaftsprojekt der Initiative Bürgerstiftungen und der Herbert Quandt-Stiftung – hat unserem Projekt „Zweisprachiges Lesen“ den 3. Preis im Ideenwettbewerb „Engagement hat seinen Preis“, dotiert mit einem Preisgeld in Höhe von 7.000 €, zugesprochen. Die Preisverleihung findet am 27. Oktober 2010 in Berlin statt. Dorlis Lehr, ZeitStifterin und Mit-Erfinderin des Projektes, Christina Hausmann und Sabine Lippert, Stadtbibliothek Braunschweig, und Karin Heidemann-Thien werden den Preis für die Bürgerstiftung Braunschweig entgegennehmen.

Zur Nachahmung empfohlen: Goldpralinen

Wer würde sich denn nicht über ein paar schöne Pralinen freuen? Wir bestimmt, denn im Büro gibt es eine ganze Menge Leckermäulchen.



Beim Jazzfrühshoppen am 22.8.10 bekamen wir eine wunderhübsche Herzdose mit Pralinen geschenkt – so dachten wir zumindest. Aber alles war ganz anders. Beim Öffnen der Dose bekamen wir weiche Knie, denn in der Dose lag eine 41 Gramm schwere „Goldpraline“. Eine Freundin der Bürgerstiftung hatte sich an unsere Sammeldosen für Zahngold erinnert und gedacht: Schmuckgold geht doch auch als Spende. Wir bedanken uns ganz herzlich bei ihr für diese großzügige Spende und hoffen auf Nachahmer, die zu Hause vielleicht auch noch „schlummernden Schmuck“ haben.



Zeitstifterporträt: Miriam Schwartz



Haben Sie schon unseren neuen Flyer oder die „Briefmarken“ auf unserer Infopost gesehen? Miriam Schwartz hat alles entworfen.

Mit 26 Jahren ist sie eine unserer jüngsten Zeitstifterinnen. Durch das Projekt „PULS – Aktionstage für junges Freiwilligenengagement“ (www.puls-bs.de), wo sie 2009 ehrenamtlich als Fotografin arbeitete und 2010 im Leitungskreis wieder dabei sein wird, kam sie zur Bürgerstiftung. Ihr Interesse gilt den Nonprofit-Organisationen, was sie durch das Masterstudium „Nonprofit Management & Governance“ an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster zur Zeit per Fernstudium vertieft. Aus privaten Gründen ist sie nach Hamburg gezogen und steht uns leider nicht mehr regelmäßig mit ihren Ideen und ihrem Optimismus zur Verfügung. Beim Ansehen des Flyers werden wir immer an sie denken und wünschen ihr alles Gute.

Bei uns schmeckt der Kohl anders – 2. Braunschweiger Braunkohl Bankett

Kommen Sie zu den 8 B's: Braunkohl, Birne, Bratkartoffeln, Bregenwurst, Bauchfleisch, Braten, Bier und Bierschnaps. Zusammen mit Slowfood Braunschweiger Land wollen wir ein Braunschweiger Traditionessen neu beleben. Was ist bei unserem Braunkohl-Bankett anders, werden Sie fragen? Überall gibt es Grünkohl zu essen und nur bei uns den berühmten alten Braunschweiger Braunkohl. Und der sieht nicht nur anders aus, sondern schmeckt auch anders. Dazu gibt es die Quen-Birne, die Sie sonst wirklich nirgendwo kaufen können, da es nur noch ganz wenige Bäume gibt. Merken Sie sich den 26. November 2010 vor. Pro Person kostet die Teilnahme 25 € zzgl. einer Spende von mindestens 5 €. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Anmeldungen sind ab sofort in unserer Geschäftsstelle möglich. Den Betrag bitte bis zum 19. November 2010 überweisen an die Bürgerstiftung Braunschweig, Braunschweigische Landesparkasse, BLZ 250 500 00, Konto 2 108 777 und die Namen der Teilnehmer angeben! Bei Absage nach dem 21. November wird der Gesamtbetrag als Spende behandelt.

„Kinder forschen“ weiter ...

Die Stadtbibliothek hat mit Unterstützung der Thönebe Stiftung, der Veolia Stiftung und der Bürgerstiftung Braunschweig sechs Medienboxen zum Projekt „Kinder forschen“ angeschafft. Jeweils zwei

Boxen beschäftigen sich mit den Themen Optik, Chemie und Wasser. Braunschweiger Grundschulen können die Medienboxen mit ihrer Leihkarte für Institutionen ausleihen.

Beim Müll hört der Spaß auf ...?

Die „sprechenden Mülltonnen“ bewegten in den letzten zwei Monaten die Gemüter. Am 17. August 2010 wurden insgesamt 20 dieser Abfallbehälter in der Fußgängerzone, vor dem Schloss und im Magniviertel aufgestellt.



Gruppenbild mit Tonne – Pressekonferenz am 17. August 2010

Wie kam es dazu? Der Arbeitsausschuss Innenstadt Braunschweig e.V., die Braunschweig Stadtmarketing GmbH, die Niedersächsische Bingostiftung für Umwelt, der benefiz e.V. und die Bürgerstiftung Braunschweig haben dieses Modellprojekt gemeinsam realisiert. Vom benefiz e.V. kam die erste Idee, die Kosten hat die Bingo-Stiftung übernommen, wir haben die Idee in Braunschweig vorgestellt und die Abwicklung unterstützt ohne eigene finanzielle Mittel einzusetzen, der Arbeitsausschuss Innenstadt Braunschweig e.V. und die Braunschweig Stadtmarketing GmbH haben die „Tonnenpaten“ rekrutiert und begeistert. Ausgewählte „Tonnenpaten“ – lokale Unternehmer in der Nähe der Aufstellorte – betreuten die Tonnen vor Ort, wechselten diese vor Überfüllung aus, und boten den Tonnen während der Nacht ein vor Vandalen sicheres Asyl. Die Entsorgung erfolgte durch die ALBA Braunschweig GmbH.

www.bs4u.net/schule und **ausbildung** **Informationen für alle, die nicht weiter wissen**

Es gibt so viele Informationen zum Thema „Ausbildung und Berufswahl“ und das Internet verwirrt an dieser Stelle oft mehr, als es hilft. Wenn man „Ausbildung Braunschweig“ googelt, kommt man auf 1.050.000 Ergebnisse. Aus allen Informationen, die es zum Übergang von der Schule in den Beruf gibt, haben wir – das sind die Jugendförderung der Stadt Braunschweig, die Diakonie, die Richard Borek Stiftung und die Bürgerstiftung Braunschweig – unserer Sicht nach wichtige Internetseiten herausgesucht und führen mit einer direkten Verlinkung zu diesen Seiten. Das Portal beinhaltet Informationen und viele Tipps, bietet aber vor allem einen Überblick über die Angebote hier in Braunschweig.

Was gibt es Neues?

Gegen Mobbing an Grundschulen
Mobbing Interventions Teams (MIT) ist ein Multiplikatoren-Projekt an verschiedenen Schulen. Hier wird die Einführung an Grundschulen vorangetrieben. Zur Etablierung werden mindestens zwei KollegInnen jeder geförderten Grundschule in verschiedenen Modulen qualifiziert. Nach Beendigung der Ausbildung steht dieses Team dann Schülern, Eltern und Lehrkräften beratend zur Seite, betreut betroffene SchülerInnen und führt mit Schulklassen Anti-Mobbing-Trainings durch. Die SchulleiterInnen halten in einem Netzwerk Kontakt und unterstützen sich gegenseitig bei der Umsetzung im Schulalltag. Unser Partner ist die Landesschulbehörde.

Integrationsförderung LernKUHLT
Das Projekt ist eine Weiterführung von „Integrationsförderung für Migrantenkinder an Grundschulen“. Der Schwerpunkt liegt auf der Förderung von SchülerInnen mit unzureichenden Deutschkenntnissen, indem in der 5. und 6. Klasse Verstehen und Nutzen der deutschen Sprache in kleinen Gruppen gefördert werden. Dieses Projekt wird an der IGS Franzisches Feld durchgeführt.

Buchtip

Vor 100 Jahren ging in Braunschweig erstmals ein Motorflugzeug in die Luft ... Das und viel mehr beschreibt das vom Arbeitskreis Braunschweiger Luftfahrtgeschichte verfasste Buch. „Braunschweigische Luftfahrtgeschichte“ ist u. a. mit Unterstützung der Bürgerstiftung im Appelhaus-Verlag erschienen.

Herausgeber:

Bürgerstiftung Braunschweig
Haus der Braunschweigischen Stiftungen
Löwenwall 16, 38100 Braunschweig
Fon 0531. 48 03 98 39, Fax 0531. 48 03 98 41
info@buergerstiftung-braunschweig.de
www.buergerstiftung-braunschweig.de
Braunschweigische Landessparkasse
Konto-Nr. 2 108 777, BLZ 250 500 00
Volkswagen Bank
Konto-Nr. 1 500 316 227, BLZ 270 200 00
Redaktion: Prof. Dr. M. Kochsiek
Gestaltung: www.beyrich.de